

SAINT TROPEZ
AM UNTERSEE.

KLEEBLATT CONTEMPORARY JAZZ

Eine Konzertreihe in der Kleeblattregion in Ostprignitz-Ruppin/
Brandenburg von JAZZ AM HELMHOLTZPLATZ E.V.

Freitag, 30.8.2024

Dorfkino Lögow

MINUIT À SAINT TROPEZ

Subsystem mit Davis West

Samstag, 31.8.2024

Dorfkino Lögow

LE GRAND TRIO ANTIDÉPRESSEUR

Mahall, Roder, Hertenstein

Sonntag, 1.9.2024

Wegemuseum Wusterhausen

BRIGITTE À LA PLAGE

Roz Macdonald Trio mit Giovanna
Piazza

Freitag, 27.9.2024

Dorfkino Lögow

LES VIOLONS AMOUREUX

CBA Trio: Bartel, Czerniawska,
Adomeit

Sonntag, 28.9.2024

Gut Tornow

POTSA LOTSA PLAYS

ANDRÉ HODEIR

EINTRITT
10/15 EURO
Beginn jeweils
20 Uhr

www.jazzamhelmholtzplatz.com



Programm Kleeblatt Contemporary Jazz 5

SAINT TROPEZ AM UNTERSEE Kleeblatt Contemporary Jazz 5
Eine Konzertreihe in der Kleeblattregion in Ostprignitz-Ruppin/Brandenburg.

Präsentiert von Jazz am Helmholtzplatz e.V.

www.jazzamhelmholtzplatz.com

Spielstätten:

- Dorf kino Lögow
- Wegemuseum Wusterhausen
- Gut Tornow

Eintritt 15/10 Euro

Tickets Vorverkauf: Eventbrite

Reservierung an:

mail@jazzamhelmholtzplatz.com

Gefördert vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin und vom Land Brandenburg.



PROGRAMM

Freitag, 30. August 2024, 20 Uhr, Dorfkino Lögow

MINUIT À SAINT TROPEZ

Subsystem mit Davis West

Almut Schlichting – sax

Sven Hinse – bass

Davis West – violin

.....

Samstag, 31. August 2024, Dorfkino Lögow

FILM UND KONZERT

17.30 UHR: **„ET DIEU ... CRÉA LA FEMME“ (1956),**

Regie: Roger Vadim, mit Brigitte Bardot, Jean-Louis Trintignant, Curd Jürgens u.a.

Deutsche Fassung

Eintritt frei

20 Uhr: **LE GRAND TRIO ANTIDÉPRESSEUR**

Rudi Mahall – clarinet

Jan Roder – bass

Joe Hertenstein – drums

.....

Sonntag, 1. September 2024, 20 Uhr, Wegemuseum Wusterhausen

BRIGITTE À LA PLAGE

Roz Macdonald Trio mit Giovanna Piazza

Roz Macdonald – bass

Béla Meinberg – piano

Jordan Dinsdale – drums

Giovanna Piazza – vocals

.....

Freitag, 27. September 2024, 20 Uhr, Dorfkino Lögow

LES VIOLONS AMOUREUX

CBA Trio

Ulli Bartel – violin

Julia Czerniawska – viola

Matt Adomeit – bass

.....

Samstag, 28. September 2024, 20 Uhr, Gut Tornow

POTSA LOTSA PLAYS ANDRÉ HODEIR

Silke Eberhard – sax

Patrick Braun – sax

Nik Leistle – sax

Gerhard Gschlössl – trombone

Nikolaus Neuser – trumpet

Jürgen Kupke – clarinet

Johannes Fink – cello

Taiko Saito – vibraphone

Igor Spallati – bass

Kay Lübke – drums

.....

In den 1960er Jahren zog es „Tout-Paris“ im Sommer nach Saint Tropez an der Côte d'Azur. Zwar ist der Untersee nicht das Mittelmeer, doch hat er durchaus das Potenzial zu einer hauptstadtnahen Sommerdestination à la Saint Tropez. Während sich die Scharen von Urlaubern am Ostseestrand oder an der Amalfiküste um ein Plätzchen im Sand rangeln, haben die Feriengäste den ganzen Untersee für sich alleine. Für einen idealen Sommerurlaub am erfrischenden See fehlt nur noch gute Musik.

Mit der fünften Ausgabe von „Kleeblatt Contemporary Jazz – eine Konzertreihe in der Kleeblattregion in Ostprignitz – Ruppin“ holt Jazz am Helmholtzplatz e.V. einen Hauch von Saint Tropez an den Untersee. Das ehemals verschlafene Fischerdörfchen am südfranzösischen Strand wurde spätestens mit Brigitte Bardot bekannt. Sie drehte dort 1956 unter der Regie von Roger Vadim den Film „Et Dieu ... créa la femme“ zusammen mit Jean-Louis Trintignant.

Entdeckt wurde die Gegend von Saint Tropez bereits in den 1940er Jahren von Picasso und Paul Eluard. Sie verbrachten sehr vergnügte Momente am wunderschönen Strand von „Pampelonne“ und tranken danach noch einen Pastis in der Bar „La Ponche“. In dieser Bar hörten sie Jazz: Die Alben von Glenn Miller und den Andrew Sisters drehten sich auf den Plattentellern. Es dauerte nur eine kurze Zeit bis Saint Tropez zur beliebtesten Sommerfrische der Künstler*innen und Intellektuellen aus Saint-Germain-des-Prés wurde. Und mit den Urlauber*innen aus Paris kam natürlich auch der Jazz nach Saint Tropez. 1952 verschlug es die Chansonsängerin und Clubmanagerin Juliette Greco an die Côte d'Azur – sie brachte den Jazzgitarristen Sacha Distel mit, der übrigens sehr bald der Liebhaber von Brigitte Bardot wurde. Boris Vian, der surrealistische Dichter, war ein leidenschaftlicher Jazztrompeter und schrieb Jazzreportagen für verschiedene französische und amerikanische Medien – er schnupperte die salzige Meeresluft in Saint Tropez das erste Mal im Jahr 1953. Wenig später verbrachten der amerikanische Jazzmusiker Don Byas, der etliche Jahre in Paris lebte, seine Ferien dort. Auch Duke Ellington schaute vorbei. Im Hotel La Ponche trafen sie auf die Clique, die sie auch schon aus dem Pariser Jazzclub „Tabou“ kannten: Jean-Paul Sartre, Raymond Queneau, Pierre Brassens, Simone de Beauvoir. Auch Gäste aus Hollywood quartierten sich im Hotel La Ponche ein: Errol Flynn traf auf Otto Preminger und auf Orson Welles.

Saint Tropez wurde zu einem Ort der neuen gesellschaftlichen Trends, der erotischen Freizügigkeit, vermittelte ein Gefühl von Freiheit jenseits von Zwängen und inspirierte Künstler*innen dazu, sich an neuen ästhetischen Experimenten zu versuchen.

Ein Protagonist der Musikszene in Paris, den es regelmäßig nach Saint Tropez

zog, war Eddie Barclay, der eigentlich Édouard Ruault hieß und in den 1940er Jahren als Jazzpianist begann – unter anderem in einer Band mit Django Reinhardt. Als einer der bedeutendsten Jazz- und Chansonproduzenten Frankreichs kaufte er ein Haus in Saint Tropez und veranstaltete dort nicht nur legendäre Partys, sondern schuf auch Platten, auf denen das Lebensgefühl der Côte d'Azur akustisch zu erleben war. Eines seiner Alben, das er 1959 veröffentlichte, hieß: „Rendez-vous à Saint Tropez dans les jardins de la Licorne“. Die Musik entsprach der Orchestermusik der 1950er Jahre, bei der sich unsere Großmütter zum Tanztee trafen. Eddie Barclay bildete mit seiner Frau, Nicole Vandenbussche, ein erfolgreiches Produzententeam. Für das eigene Label Blue Stars nahmen sie Anfang der 1950er Jahre Chet Baker, Django Reinhardt und Hubert Rostaing auf. Nebenbei tingelte Eddie Barclay als Jazzpianist an der Seite von Bobby Guidot (bass) und Jerry Mengo (drums) weniger erfolgreich durch die französischen Clubs. Mit der Gründung des Labels Barclay Records wurden sie schließlich berühmt. Mit diesem Label nahm das Paar weiterhin Jazzplatten auf und lud unter anderem den amerikanischen Jazzmusiker und -arrangeur Quincy Jones zur Zusammenarbeit ein. Gleichzeitig spezialisierte sich Barclay Records jedoch stärker auf den Chanson, der kommerziell erfolgreicher war und brachte unter anderem Françoise Hardy (1962), Brigitte Bardot (1961), Henri Salvador (1958) und Jacques Brel (1961) groß heraus.

In etlichen Kompositionen der Zeit wird dem Lebensgefühl und der Bohème von Saint Tropez gehuldigt, wie auch in „Saint Tropez Blues“ oder „Paraphrase sur Saint-Tropez“ von André Hodeir, der sich unter anderem als Komponist für die Filme von Brigitte Bardot einen Namen machte.

Im sommerlichen August und September 2024 holen wir also den Esprit von Saint Tropez mit fünf großartigen Jazzbands an die Ufer des erfrischenden Untersees bei Wusterhausen Dosse und freuen uns auf feucht-fröhliche Abende. Dabei werden die Bands ihr eigenes Repertoire, das aus zeitgenössischem und swingendem Jazz besteht, mit musikalischen Referenzen an die Zeit der 1950er und 1960er Jahre in Saint Tropez ergänzen.

Die Konzerte werden an wichtigen Kulturstätten um den Untersee herum stattfinden: Das Dorfkino Lögow ist eines der kleinsten professionellen Arthouse Kinos in Deutschland, das von einem wildromantischen Garten umgeben ist, wo die Konzerte open air stattfinden. Inhaber Andreas Hahm-Gerling sorgt dabei zusätzlich mit Speis und Trank wunderbar für das leibliche Wohl der Gäste.

Das Wegemuseum Wusterhausen ist das kulturelle Herzstück der Gegend und lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Wir freuen uns sehr darüber,

dass wir in dem wunderschönen historischen Gebäude im Rahmen des Kulturprogramms auftreten können.

Das Gut Tornow ist für Familien und landliebende Großstädter ein magischer Ort. Viel Grün und eine Menge Platz, originell und behutsam restaurierte Scheunen, sowie die Köstlichkeiten des Hofcafés ziehen nach wie vor viele Touristen an. Immer wieder tritt das Gut Tornow auch mit einem Kulturprogramm an die Öffentlichkeit. Am 28.9. präsentieren wir dort das preisgekrönte Ensemble „Potsa Lotsa“ unter der Leitung von Silke Eberhard.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr, Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.
Filmvorführung am 31.8., um 17.30 Uhr, im Dorf kino Lögow: EINTRITT FREI

.....

Freitag, 30. August 2024, Dorf kino Lögow

MINUIT À SAINT TROPEZ

Subsystem mit Davis West

Almut Schlichting – bariton sax

Sven Hinse – bass

Davis West – violin

Das Trio um die Saxophonistin Almut Schlichting (Deutscher Jazzpreis 2023) hat sich mit den Kompositionen verschiedener französischer Jazzkomponisten, unter anderem mit dem Werk von Django Reinhardt, auseinandergesetzt und präsentiert mit der ungewöhnlichen Besetzung aus Bass, Saxophon und Geige faszinierend rhythmische und klangliche Neuinterpretationen altbekannter Werke. Dabei verfließen Gegenwart und Vergangenheit und wir werden uns plötzlich am schönen Strand von Pampelonne bei Mitternacht unter dem Sternenhimmel wiederfinden.

<https://almutschlichting.de/subsystem>

<https://www.daviswestmusic.com/>



Foto: Helmut Mittermaier

Samstag, 31. August 2024, Dorf kino Lögow

FILM UND MUSIK

17.30 Uhr:

Saint Tropez im Film

„ET DIEU ... CRÉA LA FEMME“ (1956),

Regie: Roger Vadim, mit Brigitte Bardot, Jean-Louis Trintignant u.a.

Deutsche Fassung

EINTRITT FREI



Samstag, 31. August 2024, Dorf kino Lögow, 20 Uhr

LE GRAND TRIO ANTIDÉPRESSEUR

Rudi Mahall – clarinet

Jan Roder – bass

Joe Hertenstein – drums

Die Leichtigkeit des Seins und das unbeschwerte Strandleben in Saint Tropez vermittelt uns das „Le Grand Trio Antidépresseur“ mit Rudi Mahall, der übrigens in der Nähe des Untersees lebt, Jan Roder und Joe Hertenstein – drei deutsche Jazzlegenden, die auch international erfolgreich sind. Das erste Mal spielten die drei Musiker zusammen mitten im nasskalten Februar 2024 in einer Berliner Raucherbar unter dem Namen „The Great Berlin Winter Antidepressant“. Mit französischen Stücken angereichert überbringen sie ihre „Message“ nun mitten im Sommer am schönen Untersee in der Kleeblattregion in Ostprignitz-Ruppin. Im Winter hat das Rezept der Band hervorragend funktioniert und auch im Sommer können wir uns auf die Verflüchtigung dunkler Gedanken freuen.



https://en.m.wikipedia.org/wiki/Rudi_Mahall

<https://www.janroder.de/>

<https://www.joehertenstein.com/>

Sonntag, 1. September 2024, Wegemuseum Wusterhausen

BRIGITTE À LA PLAGE

Roz Macdonald Trio mit Giovanna Piazza

Roz Macdonald – bass
Bela Meinberg – piano
Jordan Dinsdale – drums
Giovanna Piazza – vocals

Brigitte Bardot war nicht nur eine international erfolgreiche Schauspielerin und berühmt für ihre Freizügigkeit und Emanzipationsgedanken, sondern eine, wohl insgesamt komplett unterschätzte, Sängerin. Sie veröffentlichte in den 1950er und 1960er Jahren etliche Alben, in denen sie zwar stärker dem Chanson zugehört war, aber auch jazzige Elemente anklingen ließ. Besonders legendär ist ihre Zusammenarbeit mit Serge Gainsbourg, dessen musikalische Karriere ursprünglich in den Jazzkellern von Saint Germain des Prés begann und dessen Mentor der Jazztrompeter Boris Vian war. Mit dem Programm „Brigitte à la plage“ präsentiert das Quartett um die schottische Bassistin Roz Macdonald und um die Sängerin Giovanna Piazza die Chansons von Brigitte Bardot und anderen Sängerinnen der Zeit. Übrigens lebt Brigitte Bardot nach wie vor in Saint Tropez, wird aber in der Öffentlichkeit aufgrund ihrer Nähe zu rechtsextremen Kreisen derzeit eher gemieden. Inzwischen hat Saint Tropez einiges von dem Lebensgefühl, der Freizügigkeit und der Atmosphäre der 1960er Jahre verloren, an die wir mit der Reihe erinnern möchten.

<https://www.rozmacdonaldmusic.com/>

Giovanna Piazza:

<https://on.soundcloud.com/7AhLV>

<https://belameinberg.com/>

<https://www.instagram.com/jordandinsdale1994?igsh=ZWp4aGRhOWlwbWpy>



Freitag, 27. September 2024, Dorfkino Lögow

LES VIOLONS AMOUREUX

Ulli Bartel – violin
Julia Czerniawska – viola
Matt Adomeit – bass

Saint Tropez und die Liebe – beides tritt in dem Film „Et Dieu ... créa la femme“ von Roger Vadim aus dem Jahr 1956 definitiv in einen untrennbaren Zusammenhang. Besonders die romantische Geige ist geeignet, das Gefühl von Liebe, Sonne, Strand und Meer zu vermitteln. Daher wird uns das großartige CBA Trio, das sich aus dem Ausnahmegeiger Ulli Bartel, der Bratschistin Julia Czerniawska und dem Bassisten Matt Adomeit zusammensetzt, in eine mediterrane, erotisierende Hör- und Gefühlswelt mitnehmen.

<https://cbastringtrio.bandcamp.com/album/mondia>



Foto: Ulli Bartel

Samstag, 28. September 2024, Gut Tornow

POTSA LOTSА PLAYS ANDRÉ HODEIR

Silke Eberhard – sax

Nik Leistler – b.sax

Patrick Braun – tsax

Nikolaus Neuser – trumpet

Jürgen Kupke – clarinet

Gerhard Gschlössl – trombone

Johannes Fink – cello

Igor Spallati – bass

Taiko Saito – vibraphon

Kay Lübke – drums

Der Jazzkritiker, Komponist und Musiker André Hodeir hatte auch einen Bezug zu Saint Tropez und verbrachte einige Sommer an der südfranzösischen Küste. Außerdem schuf er inspirierende Filmmusik für die Filme von Michel Boisrond, in denen Brigitte Bardot die Rolle der Protagonistin übernahm. Dazu gehören „Saint Tropez Blues“ und „Paraphrase sur Saint Tropez“. Am letzten Abend der Konzertreihe hören wir also das preisgekrönte Ensemble der Saxophonistin Silke Eberhard, die Originalkompositionen von André Hodeir neu arrangiert und der Klangvielfalt ihrer Band angepasst hat. André Hodeir war ein Vordenker des Jazz und der Neuen Musik, experimentierte als einer der ersten Jazzkomponisten mit elektronischer Musik und lässt sich dem Third Stream zuordnen. In seinen Werken wird der französische Jazz der 1950-er und 1960er Jahre wieder präsent, dessen Epizentrum neben Paris das kleine Fischerdörfchen Saint Tropez darstellte – bevor es vom internationalen Jetset eingenommen wurde und sich zu einer im Sommer überfüllten Luxusdestination entwickelte. <https://potsalotsa.com>



Foto: Oliver Potratz

Adressen

Dorfkino Lögow

Schulstr. 2

16845 Lögow/Wusterhausen Dosse

<https://dorfkinoloegow.de>

Wegemuseum Wusterhausen

Am Markt 3

16868 Wusterhausen Dosse

<https://www.wegemuseum.de/>

Gut Tornow

Tornower Str. 3

16866 Tornow/Wusterhausen Dosse

<https://www.gut-tornow.de/>

Saint Tropez am Untersee. Kleeblatt Contemporary Jazz 5.

Leitung, Verwaltung: Regina Câmara

Assistenz: Catherine Evans, Cátia Santos, Emilia Sjølund

Flyer: Inga Israel

Graphik: Holger Stück

Schlagzeug: Greg Smith

Snaredrum: Johannes Fink

Öffentlichkeitsarbeit: Regina Câmara

Hintergrundrecherche: Regina Câmara

Dokumentation: Jazz am Helmholtzplatz e.V.

Beteiligte Musiker*innen

Almut Schlichting, Sven Hinse, Davis West, Rudi Mahall, Jan Roder, Joe Herstein, Giovanna Piazza, Roz Macdonald, Bela Meinberg, Jordan Dinsdale, Ulli Bartel, Julia Czerniawska, Matt Adomeit, Silke Eberhard, Patrick Braun, Nik Leistler, Jürgen Kupke, Gerhard Gschlössl, Nikolaus Neuser, Johannes Fink, Taiko Saito, Igor Spallati, Kay Lübke

Herzlichen Dank an alle direkt oder indirekt Beteiligten, sowie an das Land Brandenburg und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin.



Jazz am Helmholtzplatz e.V.

Aktenzeichen: VR 38834 B, Amtsgericht Charlottenburg

Transparenzdatenbank: vr_38834

Steuernummer, Finanzamt für Körperschaften I, Berlin: 27/669/59697 F35

Vorstand: Vorsitzende: Dr. Regina Câmara,

stellvertretende Vorsitzende: Delphi Breger

Kassenwart: Max Wolff

Gründungsmitglieder/ Mitglieder: Cátia Jardim Santos, Jörg Schütz, Max Wolff, Catherine Evans, Rudolf "Dolfi" Thomann, Delphi Breger, Dr. Annette Mehl, Dr. Regina Câmara, Prof. Dr. Andreas Polk.

... bis bald am Untersee! 🌊